



Starter Günter Stegmüller gab das Kommando für die Saisonöffnung ...



... und Stefanie Losert hüpfte nach ihrer Begrüßung in die Fluten. Bilder: Rittelmann

Neu gestalteter Eingang lädt zum Plantschen ein

RHEINAU: Parkschwimmbad eröffnet Saison mit lautem Knall

Ein Schuss, ein Sprung ins kühle Nass, und schon war die diesjährige Badesaison für das verschönerte und umbenannte Rheinauer Parkschwimmbad eröffnet. Symbolisch übergab Konstantin Groß, Vorsitzender des Fördervereins Parkschwimmbad Mannheim-Rheinau e. V., den Schlüssel des Freibades an den Bildungs-, Kultur- und Sportbürgermeister Dr. Peter Kurz.

„Ganz technokratisch hieß es vorher städtisches Freibad Mannheim-Rheinau“, erzählte Groß über das Projekt, das sein Verein vor fünf Jahren in Angriff genommen hatte. Im Jahr 2001 schlug ein von der Stadt Mannheim in Auftrag gegebenes Gutachten nach 36 Jahren das Aus der Einrichtung vor – zu geringe Besucherzahlen. Dies löste unter den Rheinauern regen Protest aus. Eine Unterschriftenaktion zum Erhalt des Bades wurde organisiert und der Förderverein Parkschwimmbad gegründet, der das Freibad erst einmal rettete. Doch es ging weiter: In ehrenamtlicher Arbeit sammelten die Mitglieder Mittel und Gelder, um das Bad attraktiver zu gestalten: Eine

große Wasserrutsche wurde eingebaut, außerdem eine Einstiegshilfe für ältere und gehbehinderte Menschen. Im vergangenen Jahr rückte dann der Haupteingang in den Blickpunkt des Fördervereins, der alles mit viel Farbe bunt und fröhlich gestaltete.

Der Ehrenamtsbeauftragte des Landes Baden-Württemberg und Staatssekretär im Kultusministerium, Georg Wacker, lobte bei den Eröffnungsfeierlichkeiten das Engagement des Fördervereins: „Wer an den Dingen seiner Stadt keinen Anteil nimmt, ist kein stiller Bürger, sondern ein schlechter Bürger.“ Er betonte: „Es zeigt sich eine Entwicklung, dass sich Menschen von festen Verbindungen zunehmend loslösen und sich konkreten ehrenamtlichen Projekten zuwenden.“ Bewundernd nahmen auch der Mannheimer Bundestagsabgeordnete Lothar Mark (SPD) sowie die Landtagsabgeordneten Klaus Dieter Reichhardt (CDU) und Helen Heberer (SPD) das Bad in Augenschein. „Jetzt lasst uns in die Fluten steigen“, rief Heberer auf und gab damit zugleich die Bahn frei für den ersten Sprung ins beheizte Nass.

Dieser Satz war in diesem Jahr der Rheinauer Meilenkönigin aus dem Jahre 2003, Stefanie Losert, vorbehalten, die geknollt vom Drei-Meter-Brett mit den Füßen voran in die Fluten sprang. Den Startschuss übernahm der bekannte Leichtathletik-Starter Günter Stegmüller.

Auch für die Zukunft hat sich der Förderverein viel vorgenommen, um das Parkschwimmbad attraktiver und bekannter zu machen. So wird der Förderverein auf dem Rheinauer Stadtteilfest am 14. und 15. Juli präsent sein. Am 29. und 30. Juli findet das große Schwimmbadfest mit zahlreichen Vorführungen und Mitmachaktionen in den Becken und auf der Wiese statt. lyd



Schlüsselübergabe: Konstantin Groß (links) und Bürgermeister Dr. Peter Kurz.

i Öffnungszeiten: montags von 13 bis 20 Uhr und dienstags bis sonntags von 9 bis 20 Uhr. Die Kasse schließt um 19 Uhr. Eintritt: 2,70 Euro für Erwachsene und 1,80 Euro für Begünstigte. Ab 17 Uhr gilt der ermäßigte Preis auch für Erwachsene als Abendkarte. Bei schlechtem Wetter können Besucher unter der Rufnummer 0621/ 87 22 09 nachfragen, ob das Bad geöffnet hat.

